



Presse-Information

Landau, 20. Oktober 2021

Ein medizinisch/pflegerisches Quartier für Landau: Gewerbe- und Wohnstandort Paul-von-Denis-Straße wächst weiter – Qualifizierungsverfahren für Baufeld 36 beginnt

Ökologisches, Ökonomisches und Soziales Hand in Hand: Das bleibt auch in Zukunft die Maxime der Stadt Landau unter Oberbürgermeister Thomas Hirsch. Weiterer Baustein einer nachhaltigen Stadtentwicklung ist der Verkauf des Baufelds 36 an der Paul-von-Denis-Straße. Der Preis für das „Filet-Grundstück“ wurde vorab festgelegt; den Zuschlag erhält die bzw. der Gewerbebetreibende mit dem besten Konzept, das gemeinsam mit der Verwaltung für das rund 5.700 Quadratmeter große Areal in bester Lage (weiter-)entwickelt wird. Das dazugehörige Qualifizierungsverfahren hat jetzt begonnen. Bewerbungen werden bis Anfang 2022 entgegengenommen.

„Wichtige Bedingung im Verkaufsexposé: Die künftige Nutzung soll nach Möglichkeit im medizinisch/pflegerischen Bereich liegen, um den beispielhaften Gesundheitsschwerpunkt entlang der Paul-von-Denis-Straße weiter zu stärken“, fasst Stadtchef Hirsch zusammen. Denn: Hier haben sich u.a. ein Gesundheitszentrum, ein Diabetes-Versandhaus, ein Technologieunternehmen aus dem Gesundheitsbereich und verschiedene weitere Unternehmen mit Gesundheitsschwerpunkt angesiedelt oder werden das noch tun. Hirsch macht deutlich: „Eine gute und nachhaltige gewerbliche Entwicklung dient nicht nur der Stärkung des Wirtschaftsstandorts, sondern auch der Refinanzierung von Infrastruktur.“ Zugleich sei es eine wichtige Aufgabe, die ärztliche Versorgung und Gesundheitsstruktur zukunftsfest zu machen und zu sichern, so Landaus OB.

Entlang der Paul-von-Denis-Straße läuft die wohnbauliche, gesundheitliche und gewerbliche Entwicklung „wie am Schnürchen“, wie der städtische Wirtschaftsförderer Martin Messemer bekräftigt. „Gemeinsam mit dem Baufeld 36 als drittletztem Grundstück werden wir knapp 42.000 Quadratmeter Fläche vermarktet haben – auf der Westseite als Mischgebiet von Gewerbe, Dienstleistungen und Wohnen, auf der Ostseite als reines Gewerbegebiet.“ Die Paul-von-Denis-Straße mit ihrer optimalen Lage zwischen Wohnpark, Gewerbegebiet und Hauptbahnhof sei eine absolute Top-Adresse als hochwertiger Büro-, Dienstleistungs-, Gesundheits- und Gewerbestandort, ist Messemer überzeugt.

Dementsprechend sind auch die Ansprüche an Architektur und Städtebau des „Neuzugangs“ hoch. Vorgesehen ist sowohl eine gewerbliche als auch eine wohnbauliche Nutzung, wobei bei letzterer die vorgeschriebene Quote von 33 Prozent sozial gefördertem Wohnraum greift. Gefordert sind außerdem u.a. ein Flachdach, eine Tiefgarage und die Einhaltung der Solarrichtlinie. Der Verkaufspreis für das Grundstück liegt bei 1,92 Millionen Euro.

Das Exposé mit detaillierten Informationen zum Verfahren ist auf der städtischen Internetseite unter [www.landau.de/paul-von-denis-straÙe](http://www.landau.de/paul-von-denis-stra%C3%9F) zu finden. Gewerbebetriebe, Bauträger und Investoren sind in einem ersten Schritt aufgerufen, der städtischen Wirtschaftsförderung eine Interessensbekundung samt Vorstellung des Konzepts zukommen zu lassen. Dabei wird Vertraulichkeit garantiert. Interessensbekundungen nimmt die Stadt Landau bis zum 15. Januar 2022 entgegen unter:

Stadtverwaltung Landau in der Pfalz
Wirtschaftsförderung
Herrn Jonas Brachat
Marktstraße 50
76829 Landau in der Pfalz

Bildunterschrift: Als drittletztes Grundstück der Paul-von-Denis-Straße geht das Baufeld 36 an den Markt. (Quelle: Stadt Landau)

Pressemitteilung der Stadt Landau in der Pfalz. Bitte stets als Quelle angeben.